Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **5 (1889)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Da durch Versehen die Paginatur des achtzehnten Jahrganges (1887) wieder von vorne beginnt, so werden in der Inhalts-Anzeige die beiden Jahrgänge 1886 und 1887 mit a und b unterschieden.

Inhalts-Anzeige.

1. Geschichte.

	Seite
König Heinrichs II. Rückweg aus Italien nach Deutschland im Sommer 1004, von Prof. Dr. Georg von Wyss	41b
Das Gefecht bei Balzers am 5. Januar 1289, von Dr. Hermann Wartmann	304
Ein Unterwaldner Wilhelm Tell, von Dr. Gustav Tobler	225
Der Mönch von Basel und die Schlacht bei Crécy, von Prof. H. Boos	314
Tschudi's «vier Gemeinen» in Unterwalden (1382), von Robert Durrer jun.	95b
Papst Clemens VII. und Herzog Leopold von Oesterreich, von Dr. Th. von Liebenau	215
Zur Schlacht von Sempach, von Prof. Dr. G. von Wyss	317, 376
Absagebrief von Unterwalden gegen Thun (1386), von Anton Küchler	59a
Eine Bemerkung zum Sempacher Schlachtlied, von Dr. R. Thommen	115a
Zum grossen Sempacherliede, von Dr. Th. von Liebenau	5b
Encore le Sempacherlied, von Prof. P. Vaucher	53b
Zur neuesten Forschung über Winkelried, von Dr. A. Bernoulli	50b
Verzicht Guiscard's von Raron auf die Herrschaft Räzüns (1398, 11. Juli), von Dr. Th. von Liebenau	112a
Die Gruber'sche Fehde, von Dr. Th. von Liebenau	67b
Ueber Justingers Relation betreffend den projektirten Feldzug König Sigismunds gegen Mailand 1413, von Dr. Th. von Liebenau	321
Die Capitulation der Stadt Baden im Jahre 1415, von Dr. Gustav Tobler	242
Regesten zur Geschichte des Eschenthaler Krieges von 1425, von Dr. Th. von Liebenau	292
Zwei vergessene Tagsatzungen von 1431, von Dr. Hermann Wartmann	393
Die Bundesbeschwörung vom 6. Mai 1442, von Dr. G. Tobler	43a
Hans Grülichs Bericht über Falkensteins Ueberfall der Stadt Brugg (1444), von H. Heuberger	193
Zwei Tagsatzungsabschiede aus der Zeit des alten Zürichkrieges (Luzern, 13. Juli 1446; Lindau, 30. August 1448), von Dr. G. Tobler	7b
Sur le «Kolbenpanner» de 1450, von Prof. Pierre Vaucher	119b
Ein Schreiben der Stadt Freiburg an den Herzog Ludwig von Savoyen betreffend den Uebergang der erstern in savoyischen Besitz, vom 5. Juni 1452, von Dr. G. Tobler	28a
Ein Schreiben Herzog Ludwigs von Savoyen an Bern, betreffend ein Hilfsgesuch der Herzoge von Oesterreich beim französischen Hofe gegen Zürich, vom 7. Februar 1452, von Dr. G. Tobler	25a
Deutschlands und Frankreichs Annexionsprojekte im Jahre 1455, von Dr. Th. v. Liebenau	113a
Ein Tagsatzungsabschied vom 16. Juni 1472, von Dr. G. Tobler	43a
Mümpelgart und die Schweiz (1474—1476), von Dr. Th. von Liebenau	29a
Schillings «sieben Zelte» Karls des Kühnen, von Dr. G. Tobler	120b
Die Konferenzen von Glurns und Mals 1496, von Dr. Th. von Liebenau	245
Urkunden zu der Schlacht an der Calven, von Prof. Dr. C. von Jecklin	97b
Päpstliches Taxenbuch aus dem 15. Jahrhundert, von Pfarrer J. G. Mayer	54b
Kardinal Schinner in Zürich, von Dr. G. Tobler	120b
Das angebliche Glaubensmandat der XII Orte vom 26. resp. 28. Januar 1524, von Dr. Wilhelm Oechsli	64a
Zur Geschichte der Schweizergarde in Rom (1527—1546) von Dr. Th. von Liebenau	36a
Einführung der Reformation in Brugg, von Dr. Th. von Liebenau	9b
Zum Oberländeraufstand von 1528, von Dr. G. Tobler	13b

Seite

Beitrag zum Tschudikriege (1561), von Dr. G. Tobler 225
Woher die grosse Aufregung der Unterwaldner im Glarner Handel? von A. Küchler . 329
Hinrichtung des Dr. Johann Planta, Herrn von Räzüns (1572), von J. G. Mayer . . 195
Ein ehrenwerther Landvogt (1586), von Dr. Th. von Liebenau 18b
Ein deutscher Reisender in der Schweiz (1604—1621), von A. Rivier 116b
Ambassador Le Fevre und Schultheiss Fleckenstein (1646—1647), von Dr. Th. v. Liebenau 19b
Eine Uebersetzung der Mayenthaler Statuten (1649), von Dr. Th. von Liebenau . . . 57b
Ein Schreiben von Mazarini vom 6. Mai 1657, von Dr. Th. von Liebenau 37a
Ein Memorial von Peter Valkenaer (1690), von Dr. Th. von Liebenau 165
Sur quelques affirmations de Frédéric-César de la Harpe, par Prof. P. Vaucher . . . 300
Die bernischen Geiseln von 1798, von Dr. W. F. von Mülinen 247
Brief von Tralles an K. F. Reinhard, den französischen Gesandten bei der helvetischen Republik, vom 16. Februar 1801, von Ad. Wohlwill 38a, 120a
Brüderliche Anrede an die Staatsgefangenen in Aarburg am 1. Januar 1803, von Rudolf Luginbühl 250

2. Dynastengeschichte und Genealogie.

Die Grafen von Baldern, von Dr. Th. von Liebenau, Prof. Dr. Meyer von Knonau und H. Zeller-Werdmüller 3b, 43b
Das Rittergeschlecht Frieso von Friesenberg, von August Graf von Fries 7a
Die Gemahlin Humbert Weisshands, Stammmutter der italienischen Dynastie. Der Burgunder Seliger (Zur Genealogie der Häuser Granges, Lenzburg und Fenis), von Dr. W. Gisi 49a, 60a
Die Abkunft der Bischöfe Heinrich I. und II. von Lausanne, Hugo II. und Konrad von Genf und Eberhard von Sitten (Zur Genealogie der Häuser Neuburgund und Lenzburg), von Dr. Wilhelm Gisi 186
Der Ursprung der Häuser Neuenburg in der Schweiz und im Breisgau (Bischof Berthold I. von Basel. — Haus Hasenburg.), von Dr. W. Gisi 79a, 212
Der Ursprung des Hauses Rheinfelden, von Dr. W. Gisi 25b
Der Ursprung des Hauses Savoyen, von Dr. W. Gisi 121
Zu den Documenti Umbertini (Die Grafen der Waadt und vom Equestergau), von Dr. W. Gisi 98a, 60b
Der Ursprung der Häuser Zähringen und Habsburg, von Dr. W. Gisi 265
Origo ducum Austrie nunc temporis existentium 1475, von Dr. Th. von Liebenau . . 384
Gräfin Margaret von Toggenburg von P. Anshelm Schubiger mit Nachtrag von Professor Dr. G. von Wyss 21a
Urkunde betreffend die Herren von Tarasp (1263), von Dr. C. von Jeklin 209

3. Personengeschichte.

Landammann Josef Amberg von Schwyz, von Dr. Th. von Liebenau, Lehrer Aschwanden und A. Dettling 10b, 56b, 208
Ueber Meister Felix Hämmerlin's Todeszeit, von Dr. Th. von Liebenau 107a
Notizen zum Leben Konrad Justinger's, von Dr. G. Tobler 11a
Der Prediger Berthold von Regensburg in Thun, von Dr. C. Blösch 44b
Eine gestörte Badekur (Gräfin Marie v. Oettingen-Wallerstein, 1545), v. Dr. Th. v. Liebenau 16b
Cäcilia von Reinach, die Gemahlin des Bernerschultheissen Rudolf Hofmeister, v. Dr. G. Tobler 207
Nachträge zu Türst, von Dr. R. Thommen 80b
Dr. Conrad Türst als kaiserlicher Astronom, von Dr. Th. von Liebenau 243
Winkelriede als Bürger in Alpnach, Obwalden, von Anton Küchler 68a

4. Ortskunde, Ortsnamenerklärungen.

Zu den Documenti Umbertini (Die Grafen der Waadt und vom Equestergau), von Dr. W. Gisi 98a, 60b
Comitatus Burgundiae in der Schweiz, von Dr. W. Gisi 73a

Seite

Noch einmal die Grenze zwischen dem Thurgau und dem Rheingau, von Dr. Hermann Wartmann 305
Wo ist der Platz der Burg Alt-Rapperswyl? von Prof. Dr. Meyer von Knonau und P. Odilo Ringholz 290, 345
Der Tuggenersee, von Prof. Dr. G. von Wyss und J. C. Kälin 311, 358
Wahinkofen-Wenken, von Dr. Rudolf Wackernagel 240
Die Ortsnamen Feld, Zuhn und Bündt in Obwalden, von A. Küchler 71a
Lug, Lugano, Locarno, Luzern u. s. w., von Dr. H. Dübi 233
Culturgeschichtliche Schlussfolgerungen aus patronymischen Ortsbezeichnungen, von Prof. Dr. Meyer von Knonau 157
Ueber einige in der Schweiz sich wiederholende Gruppen von Ortsnamen, von W. Tobler-Meyer und Dr. E. Egli 1a, 155

5. Kirchengeschichtliches.

(Siehe ebenfalls die Rubriken «Geschichte, Dynastengeschichte, Personengeschichte».)

Adhémar, évêque de Genève, von Prof. Ch. Le Fort 61b
Zur Geschichte der westschweizerischen Cisterzienser Klöster, von Dr. Th. v. Liebenau 104a
St. Martin- und St. Michaels-Kirchen, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau . . . 109b, 185, 256
Zu den St. Michaels- und Martinskirchen, von Pfr. Anton Küchler 238
Die Basler Bischöfe Lütold I. und Lütold II., von Dr. R. Wackernagel 357
Nochmals zur Frage des St. Fridolin, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau 377

6. Quellenkunde, Chroniken, Handschriften, Urkundensammlungen etc.

Zum Planctus beati Galli, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau 1b, 82b
Formelbuch des kaiserlichen Notars Conrad von Diessenhofen, von Dr. Th. von Liebenau 110a
Ueber eine Handschrift von Justingers Chronik in New-Orleans, von Emil Höhn . . 110b
Zwei Freiburger-Handschriften von Justingers Chronik, von Dr. Th. von Liebenau . . 13a
Die Chroniken des Franz Katzengrau von Freiburg und Anton Palliard, von Dr. Th. von Liebenau 216
Aus der Chronik des Minoriten Heinrich, von Dr. Th. von Liebenau 381
Kleine Chronik von Schännis, von Dr. Th. von Liebenau 313
Einige Bemerkungen über die Chronik des weissen Buches, von Prof. Dr. A. Stern . 55a
Die historiographische Thätigkeit Michael Stettler's, von Dr. G. Tobler 199
Archiv der Zigeuner in Sursee, von Dr. Th. von Liebenau 362
Letzwillige Verfügung des Dominicus zu Gunsten seiner Gattin Sisa und Kinder und des Klosters Schännis, 1127, von Prof. Dr. G. von Wyss 309, 376
Eine der ältesten deutschen Urkunden (12. November 1221), von Dr. W. F. v. Mülinen 230
Questions de critique historique, von Prof. Pierre Vaucher 115

7. Rechtsgeschichte.

Les états du pays de Vaud, par Dr. E. de Muralt 59a
Lettre des Bannerets ou Constitution fribourgeoise de l'an 1404, von Prof. A. Daguet 191
Zum Wechsel des Freienstandes, von Freiherr L. von Borch 45b

8. Chronologie und Heraldik.

Der Nativitätsstyl, von J. L. Brandstetter 69a
Zur Anwendung des Nativitätsstyles in der Diöcese Konstanz, von Dr. Ladewig . . 161
Amortisation eines Siegels, 1483, von Dr. R. Wackernagel 337

9. Literaturgeschichtliches.

Seite

Albert von Bonstetten's Horae canonicae von 1493, von Dr. L. Sieber 324
Ein Brief H. Bullingers, von Dr. Emil Blösch . . . . . 107[b]
Ein Empfehlungsbrief der Eidgenossen für Glarean (1519), von Dr. E. Blösch . . . 56[b]
Poetische Stadtschreiber aus Willisau, von R. Reinhard 337
Das Lied vom Ursprung der Eidgenossenschaft, von Dr. Wolfgang Golther 387
Winkelriedslied vgl. «Geschichte».

10. Wörtererklärungen.

Eine neue Deutung des Namens der Alamannen, von Dr. Hermann Wartmann und Prof. E. Dümmler . . . . . 119[b], 340
Korn und Leuber, von Dr. Hermann Wartmann und Dr. Rudolf Schoch 303, 338
Vassmues, von Dr. Hermann Wartmann, Dr. Rudolf Schoch und A. Küchler 304, 338

11. Kulturgeschichtliches.

Beitrag zu den Hexenprozessen, von Pfarrhelfer Anton Küchler 113
Archiv der Zigeuner in Sursee, von Dr. Th. von Liebenau 337

12 Gesellschaftsangelegenheiten, Personalien, Anzeigen, Literatur.

Jahresversammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz und des historischen Vereins der fünf Orte, abgehalten in Weggis am 19. und 20. September 1887. Eröffnungsrede von Prof. Dr. G. von Wyss . . . . . 89[b]
Jahresversammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz und der historischen Gesellschaft der romanischen Schweiz, abgehalten in Murten am 13. September 1888. Eröffnungsrede von Prof. Dr. G. von Wyss 257
Die Mailänder Correspondenz von 1499, von E. Motta 156
Erklärung im Namen des Gesellschaftsrathes, von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau . . 170
Aufruf um Einsendung von Urkunden . . . . . 44[a], 72[a]
Bitte 232, 256
Anzeigen . . . . . 120[a], 24[b], 256, 408
Historische Preisaufgabe 231

Todtenschau schweizerischer Historiker, von Dr. F. Fiala 1884 Nachtrag . . 45[a]
1885 . . . . . 45[a]
1886 . . . . . 82[b]
Todtenschau schweizerischer Historiker, von Dr. W. F. von Mülinen, 1887 340
1888 393

Historische Literatur die Schweiz betreffend, von Dr. G. Tobler, 1887 171
1888 . . . . . 365, 399

13. Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe.

1127, Februar. Vinona [Rankwil]. — Dominicus setzt mit Erlaubniss des Grafen Rudolf seine Gattin, deren Kinder und das Kloster Schännis zu Erben seiner Güter ein 309, 376
1163, vor März 9, Kloster Münster im Münsterthal. — Irmingard, Heilwig und Ulrich von Tarasp, Burkart von Frickingen, Uta und Irmingard von Rumesberg vergaben dem Kloster Münster Güter im Engadin und Vinstgau 209
1221, November 12, Vienne? — Ludwig und Johann von Mülinen verkaufen ihrem Bruder Konrad die Mühle zu Mülinen 230
[1280?] — König Rudolf ertheilt seinem Oheim, dem Grafen Hugo von Werdenberg, das Recht, in Ermangelung von Söhnen seine Lehen auf die Töchter zu übertragen 112[a]

Seite

1382, Februar 13, Wiserlon. — Die Landsgemeinde von Ob- und Nidwalden erklärt Johann von Waltersberg, Walter von Hunwil, Walter von Tottikon und ihre Nachkommen für ewige Zeiten aller Ehren und Aemter verlustig 96b

1386, Juni 8. — Unterwalden kündigt auf Mahnung Berns der Stadt Thun den Frieden auf 59a

1397, Dezember 20, Winterthur. — Graf Otto von Thierstein, der Landrichter im Thurgau, erklärt auf die Klage Hans Gruber's die Eidgenossen von Luzern, Uri, Unterwalden, Zug und etliche Walliser in die Acht 76b

1398, Februar 15, Schachbuch bei Ueberlingen. — Der werdenberg-heiligenbergische Landrichter Hans Hainmann von Lälwang spricht in Sachen des Hans Gruber über die Zürcher und etliche Walliser die Acht aus 76b

1398, Mai 2, Schaffhausen. — Hans Has, der habsburgische Landrichter im Klettgau, bestätigt in Angelegenheiten des Hans Gruber die Acht über die Walliser, die Leute von Zürich, Luzern, Uri, Unterwalden und Zug 77b

1398, Juli 11, St. Georgenberg. — Guiscard von Raron und seine Gemahlin Margaretha, geb. von Räzüns, verzichten auf die Herrschaft Räzüns, so lange eheliche Nachkommen der jetzigen Linie vorhanden sind 112a

1413, Juli 12. — Schultheiss und Rath von Bern theilen den Baslern mit, dass der König Sigismund sie zum Kriege gegen Mailand aufgefordert habe 322

1413, September 1. — Günther Marschalk, Ritter, und Claus Murer schreiben an Bürgermeister und Rath in Basel, dass trotz der Weigerung der Eidgenossen der König Sigismund den Kriegszug gegen Mailand unternehmen wolle 323

1417—1529. — 15 Regesten, Zigeuner betreffend 362

1421—1427. — Verschiedene Fehdebriefe an die Eidgenossen von Leuten des Herzogs von Urselingen 79b

1425, 29. Oktober - 24. Dezember. — Neunundzwanzig Regesten zur Geschichte des Eschenthalerkrieges 292

1426, März, 27. — Schultheiss und Rath von Bern ertheilen ihrem Bürger Konrad Justinger das Recht, über sein Vermögen in beliebiger Weise testamentarisch zu verfügen 12a

1450, Januar 26, Bern. — Cäcilia von Reinach, die Gemahlin des gewesenen Schultheissen Rudolf Hofmeister, schwört Urfehde 207

1452, Februar 7, Ponteyndis. — Ein Schreiben Herzog Ludwigs von Savoyen an Bern, betreffend ein Hilfsgesuch der Herzoge von Oesterreich beim französischen Hofe gegen Zürich 26a

1452, Juni 5. — Ein Schreiben der Stadt Freiburg an den Herzog Ludwig von Savoyen, betreffend den Uebergang der erstern in savoyischen Besitz 29a

1455, Juli 6. — Schultheiss und Rath von Solothurn melden an Luzern das Gerücht, dass verschiedene deutsche Fürsten die Annexion von Basel, Schaffhausen, überhaupt der ganzen Eidgenossenschaft beabsichtigen 113a

1474, Juli 28, Basel. — Hermann von Eptingen berichtet im Namen der in Basel versammelten Boten der niederen Vereinigung an Luzern, dass Mümpelgart entschlossen sei, beim deutschen Reich zu bleiben 31a

1476, Mai 31, Stuttgart. — Graf Ulrich von Wirtemberg berichtet den Eidgenossen seine mit dem Herzog von Burgund gepflogenen Unterhandlungen, betreffend Freilassung des Grafen Heinrich von Wirtemberg aus der Gefangenschaft . . 33a

1476, September 18, Stuttgart. — Graf Ulrich von Wirtemberg beglaubigt bei den Eidgenossen seine Räthe Ludwig von Emershofen und Hans von Nüneck, die ihnen Eröffnungen über die Befreiung des Grafen Heinrich machen werden . . 34a

1476, November 28, Stuttgart. — Graf Ulrich von Wirtemberg an die Eidgenossen, betreffend Ledigung seines Sohnes Heinrich aus der Gefangenschaft 35a

1483, Dezember 12, Basel. — Junker Heinrich von Schönau lässt sein verlorenes Siegel ungiltig erklären 337

1496, August, Sargans. — Kundschaft des eidgenössischen Landvogtes Meinrad Stadler über die Verhandlungen auf den Tagen zu Glurns und Mals 245

1499, 13.—27. Mai, Bormio. — Sieben Briefe eines Agenten an den Herzog von Mailand, die Ereignisse vor und nach der Schlacht an der Calven betreffend . 98b

1501, August 10. — Konrad Türst gelobt dem Kaiser als Arzt zu dienen 80b

1519, März 14, Bern. — Die Eidgenossen verwenden sich bei Franz I. für den Dichter Glarean 56b

1528, November 4. — Bern berichtet an Strassburg über den Beginn und den Verlauf der Oberländerunruhen 13b

1545, Juli 21. — Niklaus Imfeld, Landvogt zu Baden, bittet den Rath zu Luzern um Verhaltungsmassregeln gegen den in Baden anwesenden Stoffel Pfister von Memmingen, Gemahl der verwittweten Gräfin Truchsess 16b

		Seite
1561,	In drei Briefen vom 13. März bis 17. Oktober schildert Hans Sulzer von Hasle dem Rathe von Bern die grosse Aufregung in Unterwalden und Schwyz gegen die reformirten Orte	227
1570,	März 20, Zürich. — H. Bullinger übersendet seinem Freunde Samuel Tillmann von Bern, Hofmeister zu Königsfelden, einen Band seiner historischen Arbeiten als Geschenk	108b
1570,	September 15, Rom. — Der Papst ertheilt dem Johann Planta, Herrn von Räzüns, das Vorschlagsrecht für die Wiederbesetzung verschiedener Benefizien	196
1586,	Cevio im Mainthal. — Landvogt Ulrich Dulliker schreibt dem Rath von Luzern über Missstände in den italienischen Vogteien und spricht für deren Beseitigung	18b
1586,	Mai 20. — Verordnung des Rathes von Luzern, die Zigeuner gefangen zu nehmen und auszurotten	364
1631,	Juni 27, Bern. — Der Rath von Bern ertheilt dem Geschichtsschreiber Michael Stettler ein Privilegium zum Schutz der gedruckten Chronik	205
1646,	Juli 10, Baden. — Der französische Gesandte Le Fevre de Caumartin beklagt sich beim Rathe von Luzern über dessen Tagsatzungsabgeordneten Schultheiss Fleckenstein	20b
—	Juli 11, Luzern. — Antwort des Rathes an Caumartin; er wird ersucht, seine Beschwerden schriftlich einzureichen	21b
1657,	Mai 6, Paris. — Kardinal Mazarini ersucht den Rath von Luzern, dem in französischen Diensten stehenden Obersten Pfyffer die Mittel an die Hand zu geben, um seinen Verpflichtungen nachkommen zu können	38a
1801,	Februar 16, Bern. — J. G. Tralles vertheidigt in dem Brief an R. F. Reinhard, französischen Gesandten in der Schweiz, den Unitarismus der Eidgenossenschaft	39a